

Henrik Ibsen, Rebecca Gilman

Nora
(Dollhouse)

Deutsch von Ursula Grützmacher-Tabori

4 D, 3 H

UA: 18.06.2005 / Goodman Theatre, Chicago / Regie: Robert Falls

DSE: 24.01.2014 / Theaterhaus Jena / Regie: Moritz Schönecker

Nora hat scheinbar alles, was man sich wünschen kann: einen erfolgreichen Ehemann, drei süße Kinder und ein schönes Heim in einer guten Gegend. Aber was wie ein Bilderbuchleben aussieht, ist in Wirklichkeit eine Falle aus Geheimnissen und Lügen, aus der es keinen einfachen Ausweg gibt. Die preisgekrönte Autorin Rebecca Gilman hat ihre Bearbeitung des Klassikers von Ibsen in die urbane Gesellschaft des 21. Jahrhunderts versetzt. Frauen und finanzielle Unabhängigkeit, Ehe und Familie, sozialer Aufstieg und seine Kosten – all das verhandelt Gilman in ihrem Stück, dem sie ein „Happy End“ gibt, das so kühn ist wie Ibsens Original vor mehr als einem Jahrhundert.